



V/0898/2017
Quartiesentwicklung Hauptbahnhof –
Sachstand und nächste Schritte
Änderungsantrag

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Bahnhofstraße 9
48143 Münster
Tel. (0251) 45 314
Fax (0251) 511 750
www.spd-muenster.de

22.11.2017

Der ASSGVAf möge beschließen:

Ergänze I. Sachentscheidung, 3.4, nach Satz 3:

Finanziert werden 2 weitere Stellen E10 TvÖd beim Drogenhilfeverein INDRO, die in Zusammenarbeit mit den zuständigen städtischen Stellen das Quartiersmanagement Hauptbahnhof ergänzen. Die Verwaltung wird zudem gebeten, eine Lösung für den zunehmenden Platzbedarf von INDRO zu finden.

Ergänze I. Sachentscheidung, 6.

Das Quartiersmanagement wird mit Beginn der Bauarbeiten installiert.

Begründung:

Bei der Neugestaltung der Bahnhofs-Ostseite und des Bremer Platzes wird die Stadt Münster mit den sozialen Problemen einer Großstadt konfrontiert. Die Entwicklung der angestrebten urbanen Grünfläche erfordert die Einbeziehung aller Nutzergruppen. Hierzu gehören seit vielen Jahren Drogenkonsumenten und Obdachlose. Grundsätzlich begrüßen wir, dass die Verwaltung dem Vorschlag der SPD-Ratsfraktion, ein Quartiersmanagement einzurichten, folgt. Indem die Verwaltung aber vorschlägt, zum Zwecke einer SOS-Doppelstreife sechs zusätzliche Stellen einzurichten und demgegenüber nur 1,5 Stellen zur „Sicherheit sozialer Bedarfe“, legt sie den Schwerpunkt des Quartiersmanagements auf den Bereich „Sicherheit und Ordnung“. Wir meinen, dass ein erfolgreiches Quartiersmanagement einen erheblich größeren Anteil an sozialer Arbeit voraussetzt und wünschen uns, dass INDRO stärker als von der Verwaltung vorgesehen in das Quartiersmanagement einbezogen wird. INDRO verfügt über langjährige Erfahrungen mit der Drogenszene und leistet eine hervorragende Arbeit für die Stadt Münster. Insofern wollen wir zwei Stellen finanzieren, die bei INDRO angesiedelt werden und mit den von der Verwaltung vorgeschlagenen Stellen eng kooperieren.



INDRO benötigt dringend mehr Platz. Daher möge die Verwaltung prüfen, ob im Bahnhofsbereich die Möglichkeit besteht, INDRO weitere Räume zur Verfügung zu stellen.

Das Quartiersmanagement muss seine Arbeit spätestens zu Beginn der Baumaßnahmen aufnehmen, da ansonsten mit unerwünschten „Wanderungsbewegungen“ zu rechnen ist, die nicht mehr rückgängig gemacht werden können.

gez. Maria Winkel, Thomas Kollmann, Doris Feldmann, Elke Haves, Maik Tafelski
& Fraktion

